

### **Vorbereitungen für Karl Mays 100. Geburtstag**

Im Auftrag des Ausschusses für die Karl-May-Ehrung hatte Bankdirektor Rau die Ortsgruppenleitung der NSDAP. und die Vereinsführer der in der Altstadt beheimateten Vereine und Körperschaften eingeladen, um ihnen und somit weiten Kreisen der Stadt Aufschluß über die geplanten Feierlichkeiten anlässlich des 100. Geburtstages von Karl May zu geben. Die Feier selbst soll -wie nunmehr bekannt – am Sonnabend, dem 28. Februar, stattfinden. Einer Feierstunde in „Stadt Chemnitz“ soll die Weihe eines Gedenksteines im Karl-May-Hain vorangehen. In einer Größe von 30 000 Quadratmetern wird er eine sehr schöne Grünanlage werden. Am Abend soll dann in der Turnhalle der 1856er von Mitgliedern der Landesbühne Sachsen im Auftrage von KdF. der „Winnetou“ aufgeführt werden, während zugleich in einem Filmtheater der Film „Durch die Wüste“, bearbeitet nach Band 1 von Karl May, gespielt werden wird. Weitere Erläuterungen zum Programm gaben Lehrer Hans Zesewitz und der Besitzer des Karl-May-Hauses, Alfred Münch. Beide wiesen auf die Wichtigkeit der Grünanlage für die ganze Stadt Hohenstein-Ernstthal hin und auch auf die Opferwilligkeit, die zur Erreichung des schönen Zieles nötig ist. Vor 40 Jahren fingen Männer aus Hohenstein-Ernstthal an, den Pfaffenberg, der bis dahin völlig kahl gewesen war, zu bepflanzen, und erst wir, die nächste Generation, können uns voll an diesem wundervollen Park erfreuen. So wird es mit dem Karl-May-Hain ebenfalls sein. Die Arbeit, die jeder unterstützen kann, wird ihre vollen Früchte erst in einigen Jahren zur Freude unserer Kinder tragen.

Die Versammelten waren einhellig erfreut über die Pläne der Stadtverwaltung, deren Durchführung ja nicht nur eine Ehrung des größten Sohnes der Stadt, sondern auch eine wesentliche Verschönerung des Stadtbildes bedeutet. Zollinspektor Hösel sprach über die Angleichung der dem Hain anliegenden Straßen und Verwaltungsinspektor Keller über die soziale Bedeutung der Grünanlage. Viele Volksgenossen können dort Ruhe nach der Arbeit finden. Bankdirektor Rau konnte den Abend schließen mit der Feststellung, daß die Stadt bei dem Vorhaben auf Mithilfe und Mitgehen der Einwohnerschaft rechnen kann.